

SO-03-052 NO JUSTICE, NO PEACE – Globalen Zusammenhalt stärken!

Antragsteller*in: Lino Klevesath (KV Göttingen)

Änderungsantrag zu SO-03 (vormals V-16)

Nach Zeile 52 einfügen:

Seit Beginn des Bürgerkrieges 2011 ist Syrien Schauplatz unzähliger Kriegsverbrechen. Nach Schätzungen sind ungefähr 500.000 Menschen durch die Kriegshandlungen ums Leben gekommen. Knapp 5 Millionen sind außer Landes geflohen, mindestens 6 Millionen sind Binnenvertriebene. Viele Menschen sind Opfer von Kriegsverbrechen geworden. Bündnis 90 / DIE Grünen setzen sich dafür ein, die Verantwortlichen für diese Straftaten vor dem Internationalen Strafgerichtshof anzuklagen.

Dabei ist uns bewusst, dass das syrische Regime und seine engen Verbündeten – Russland, der Iran und die libanesische Hisbollah – für ein Großteil der Kriegsverbrechen und die meisten Todesopfer verantwortlich sind. Das syrische Regime setzt Fassbomben ein, bei deren Einsatz in Städten eine Unterscheidung zwischen Kombattant*innen und zivilen Opfern kaum möglich ist. Die syrischen und russischen Streitkräfte greifen zudem gezielt Krankenhäuser und Schulen an. Damit setzen sich Assad und seine russischen und iranischen Verbündeten sowohl über das humanitäre Völkerrecht wie auch Resolution 2139 des UN-Sicherheitsrates vom Februar 2014 hinweg.

Auch andere Kriegsparteien, darunter ISIS wie auch verschiedene Rebellengruppen, haben Kriegsverbrechen begangen. Auch diese Verbrechen sind vor dem IstGH zur Anklage zu bringen.

Begründung

Die schwersten Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht finden zur Zeit in Syrien statt. Bisher sind diese Verbrechen ohne strafrechtliche Konsequenzen geblieben, weshalb die Menschen in Syrien fast jedes Vertrauen in die internationale Rechtsordnung verloren haben. Wenn Bündnis 90/DIE GRÜNEN sich zu Recht zur internationalen Gerechtigkeit äußern, dürfen wir zu den Kriegsverbrechen in Syrien nicht schweigen.

Weitere Antragsteller*innen

Marcel Ernst (KV Göttingen); Franziska Brantner (KV Heidelberg); Manuel Sarrazin (KV Hamburg-Harburg); Stefan Körner (KV Hannover); Ursula Hertel-Lenz (KV Steglitz-Zehlendorf); Andreas Umland (KV Jena); Katrin Langensiepen (KV Hannover); Kristian Brakel (KV Berlin-kreisfrei); Viola von Cramon (KV Göttingen); Michael Daxner (KV Potsdam); Marcel Duda (KV Hildesheim); Ottmar von Holtz (KV Hildesheim); Diana Siebert (KV Köln); Regina Asendorf (KV Hannover); Simon Schütte (KV Oldenburg-Land); Andrej Novak (KV Forchheim); Evrim Camuz (KV Hannover); Jennifer Jasberg (KV Hamburg-Bergedorf); Heidi Rohrlack (KV Augsburg-Stadt)